



Berlin, 05. September 2018

„100 x 100 Jahre“ – Das *Institut français Deutschland* erinnert mit zahlreichen Veranstaltungen an das Ende des Ersten Weltkriegs. Ein vielfältiges Programm in ganz Deutschland, im Zeichen von Jugend, kreativem Schaffen und Ideendiskurs



Am 11. November jährt sich das Ende des Ersten Weltkriegs zum 100. Mal. Das *Institut français Deutschland* widmet diesem Ereignis zahlreiche Veranstaltungen innerhalb Deutschlands, die unter dem Motto „100 x 100 Jahre“ stehen und sowohl an das Ende des Krieges erinnern als auch ein Zeichen für die Zukunft setzen möchten. Das Programm, welches das *Institut français Deutschland* mit Unterstützung der „Mission du Centenaire de la Première Guerre mondiale“ gemeinsam mit seinen deutschen und französischen Partnern realisiert, appelliert an einen vertieften europäischen Zusammenhalt und die Festigung des dauerhaften Friedens.

Die Jugend, das kreative Schaffen und der Ideendiskurs stehen im Zentrum des Veranstaltungsprogramms. Deutschlandweit zeigt das *Institut français Deutschland* Ausstellungen, Konferenzen, eine Filmreihe sowie Installationen, die sich mit dem Ersten Weltkrieg beschäftigen. Darüber hinaus findet das Treffen „100 Botschafter für den Frieden“ in Berlin statt. Die SchülerInnen reisen aus Gymnasien in Frankreich, Deutschland und ganz Europa an.

„100 x 100 Jahre“ – oder wie man gemeinsam Erinnerungsarbeit leistet, um einer besseren Zukunft entgegenzublicken – dafür steht das Programm des *Institut français Deutschland*. Es möchte alle dazu einladen, sich mit dem Ersten Weltkrieg auseinanderzusetzen und sich gemeinsam für den Frieden zu engagieren.

Vorschau auf das Programm „100 x 100 Jahre“

Jugend, Bürgerschaft, Bildung

100 Botschafter für den Frieden: „Youth for Peace – 100 Jahre Ende Erster Weltkrieg, 100 Ideen für den Frieden“

Das *Institut français Deutschland* und die *Französische Botschaft in Deutschland* bieten, in Zusammenarbeit mit dem *DFJW* und mit der Unterstützung des *Auswärtigen Amtes*, 100 Jugendlichen aus Europa die Möglichkeit, Botschafter für den Frieden zu werden.

Dieses Projekt ist zugleich Teil der unter Schirmherrschaft des *Auswärtigen Amtes* und der *Mission du Centenaire* vom 14.-18. November in Berlin organisierten internationalen Jugendbegegnung mit über 500 TeilnehmerInnen aus ganz Europa und seiner Nachbarschaft.

Pressekontakt

BUCH CONTACT

Murielle Rousseau – Sina Schuch
buchcontact@buchcontact.de

Institut français Deutschland

Stéphanie Biollaz
Stephanie.biollaz@institutfrancais.de

Institut français Deutschland

Pariser Platz 5
10117 Berlin
www.institutfrancais.de

ausgesprochen
französisch

**INSTITUT
FRANÇAIS**
Deutschland

und -behörden ihre Ideen für den Frieden entwickelt. Diese wurden dann in der Klasse debattiert und im Anschluss wurde ein Schüler bestimmt, der seine Idee für den Frieden bei der vom *DFJW* und dessen Partnern organisierten großen Jugendbegegnung „Youth for Peace“ zwischen dem 13. und dem 18. November 2018 vertreten wird. Die Ergebnisse werden am 18. November in Anwesenheit hochrangiger Politiker präsentiert.

Ziel des Projektes ist es, den Jugendlichen das Thema Erster Weltkrieg und die daraus erwachsenen Hoffnungen auf Frieden näherzubringen. Es geht aber auch und vor allem darum, den Bürgern von morgen die Möglichkeit zu geben, ihren Beitrag zur Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft zu leisten, die auf Europa und auf die Völkerverständigung ausgerichtet ist.

Ort: Berlin und Europa

Datum: April - November 2018

Weitere Informationen: www.institutfrancais.de/100-botschafter

Kreatives Schaffen

„The Brain 4 – Playful Media Residence ‚Gärten des Friedens‘“

Die Virtual Reality Installation „Gärten des Friedens“ entstand bei der vierten Ausgabe des Open-Lab „The Brain 4 – Playful Media Residence“ in Berlin, initiiert vom *Institut français Deutschland* in Zusammenarbeit mit dem *Internationalen Games und Playful Media Festival*, A MAZE. und dem *Polnischen Institut* in Berlin. 10 Tage lang erarbeiteten drei Künstler aus Frankreich, Deutschland und Polen die Installation, die einen erstaunlichen virtuellen Garten wachsen lässt.

Ort: Tübingen (im Rahmen der Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart)

Datum: 02.-05. November 2018

Weitere Informationen: www.institutfrancais.de/therbrain4

„Recorded songs don't ever die – Même morts nous chantons“

Die Live-Performance und akustische Installation, entstanden aus der Forschung von Marie Guérin und Anne Kropotkine, widmet sich Soldatenliedern aus dem Ersten Weltkrieg, die in deutschen Kriegsgefangenenlagern aufgenommen wurden. Das bisher unveröffentlichte Archivmaterial besteht aus Sprach- und Liedaufnahmen in mehr als 200 Sprachen, darunter Französisch.

Ort: Deutschlandweit

Datum: November-Dezember 2018

Weitere Informationen: www.institutfrancais.de/recorded-songs-don-t-ever-die-marie-guerin

Pressekontakt

BUCH CONTACT

Murielle Rousseau – Sina Schuch
buchcontact@buchcontact.de

Institut français Deutschland

Stéphanie Biollaz
Stephanie.biollaz@institutfrancais.de

Institut français Deutschland

Pariser Platz 5
10117 Berlin
www.institutfrancais.de

Der Erste Weltkrieg im Kino

ausgesprochen
französisch

INSTITUT
FRANÇAIS
Deutschland

Das *Institut français Deutschland* hat eine Filmreihe mit bereits ausgestrahlten oder in Deutschland noch nicht gezeigten Filmen konzipiert, die einen ganz eigenen Blick auf den Ersten Weltkrieg werfen.

Ort: Deutschlandweit

Datum: September-Dezember 2018

Weitere Informationen: www.institutfrancais.de/der-erste-weltkrieg-im-kino

„Apollo 18“ – Ein deutsch-französischer Sammelband

„Apollo 18“ lädt SchriftstellerInnen aus Deutschland und Frankreich (darunter: Jacques Darras, Marie Modiano, Fiston Mwanza Mujila, Hans Thill u.a.) dazu ein, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, indem sie uns „ihren“ Apollinaire zeigen und ein zeitgenössisches „Bestiarium“ kreieren. Vorgestellt werden die Texte von den AutorInnen selbst bei der „Nacht der Übersetzung“ in Berlin, organisiert vom Literarischen Colloquium.

Ort: Berlin (Literarisches Colloquium Berlin)

Datum: 11. Dezember 2018

Weitere Informationen: www.institutfrancais.de/apollo-18

Ideendiskurs

Guillaume Apollinaire: „De la belle aube au triste soir“/ „Vom Morgenglanz zur Abendtrauer“

Die Vortragsveranstaltung mit Lesung und anschließender Diskussion von Laurence Campa, Apollinaire-Expertin und Biographin, ist ein Streifzug durch Leben und Schaffen des Dichters Guillaume Apollinaire (1880-1918).

Ort: Deutschlandweit

Datum: April-September

Weitere Informationen: www.institutfrancais.de/100-todesjahres-guillaume-apolinaire

Uni¹⁰⁰

Diesen Herbst beschäftigt sich auch der universitäre Diskurs mit dem Ende des Ersten Weltkriegs. Zahlreiche Veranstaltungen behandeln die Folgen des Krieges, den Friedensprozess sowie gegenwärtige Fragestellungen. Zu dieser Thematik präsentiert der Veranstaltungs-Zyklus „Uni¹⁰⁰“ mehrere ausgewählte Ausstellungen und Konferenzen, die vom *Institut français Deutschland* und der „Mission du Centenaire“ unterstützt werden.

Ort: Deutschlandweit

Datum: Oktober-November 2018

Weitere Informationen: www.institutfrancais.de/uni100-de

Pressekontakt

BUCH CONTACT

Murielle Rousseau – Sina Schuch
buchcontact@buchcontact.de

Institut français Deutschland

Stéphanie Biollaz
Stephanie.biollaz@institutfrancais.de

Institut français Deutschland

Pariser Platz 5
10117 Berlin
www.institutfrancais.de

BUCH CONTACT betreut diese Veranstaltungsreihe presseseitig. Wenn Sie eine dieser Veranstaltungen besuchen möchten, freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden. Gern können Sie sich darüber hinaus an uns wenden, sollten Sie weitere Informationen oder Kontakt zu den ProtagonistInnen benötigen.

ausgesprochen
französisch

**INSTITUT
FRANÇAIS**
Deutschland